

**Geschäftsjahr
2023**



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick	2
Brief des Vorsitzenden des Vorstands	4
Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage	9
Investor Relations	12
Segmentbericht	17
Konzernabschluss	20
Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen	29
Aktionärsstruktur der 3 Banken nach Stimmrechten	35
Impressum	36

Kennzahlen im Überblick

Erfolgszahlen in Mio. €	2023	2022	Veränd.
Zinsergebnis	596,8	406,1	47,0 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-83,6	-41,5	>100 %
Provisionsergebnis	196,1	206,9	-5,2 %
Verwaltungsaufwand	-369,3	-320,3	15,3 %
Jahresüberschuss vor Steuern	477,7	295,3	61,8 %
Jahresüberschuss nach Steuern	382,6	243,3	57,3 %

Bilanzzahlen in Mio. €	2023	2022	Veränd.
Bilanzsumme	27.834,5	26.798,2	3,9 %
Forderungen an Kunden	20.074,3	19.192,9	4,6 %
Primärmittel	19.125,3	17.948,1	6,6 %
hievon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	3.369,2	2.886,7	16,7 %
Eigenkapital	3.863,1	3.546,9	8,9 %
Betreute Kundengelder	39.214,7	37.185,5	5,5 %

Anrechenbare Eigenmittel in Mio. €	2023	2022	Veränd.
Hartes Kernkapital	3.383,3	3.126,4	8,2 %
Kernkapital	3.433,3	3.176,4	8,1 %
Eigenmittel	3.775,9	3.501,9	7,8 %
Harte Kernkapitalquote	18,61 %	18,03 %	0,58 %-P.
Kernkapitalquote	18,88 %	18,32 %	0,56 %-P.
Gesamtkapitalquote	20,77 %	20,19 %	0,58 %-P.

Risikokennzahlen	2023	2022	Veränd.
Liquidity Coverage Ratio	193,63 %	179,78 %	13,85 %-P.
Net Stable Funding Ratio	131,05 %	132,27 %	-1,22 %-P.
Leverage Ratio	11,42 %	10,96 %	0,46 %-P.

Unternehmenskennzahlen	2023	2022	Veränd.
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	12,82 %	8,71 %	4,11 %-P.
Return on Equity nach Steuern	10,27 %	7,18 %	3,09 %-P.
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)	39,68 %	48,75 %	-9,07 %-P.
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	14,00 %	10,22 %	3,78 %-P.

Ressourcen	2023	2022	Veränd.
Durchschnittl. gewichteter Mitarbeiterstand ¹⁾	2.152	2.134	18
Anzahl der Geschäftsstellen	178	180	-2

¹⁾ Darin sind 22 Mitarbeiterkapazitäten, die zu Dienstleistung in die 3 Banken IT GmbH entsandt sind, nicht enthalten.

Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen der Oberbank-Aktie	2023	2022*
Anzahl Stamm-Stückaktien	70.614.600	70.614.600
Höchstkurs Stammaktie in €	64,40	51,25
Tiefstkurs Stammaktie in €	51,00	45,80
Schlusskurs Stammaktie in €	64,40	51,25
Marktkapitalisierung in Mio. €	4.547,6	3.619,0
IFRS-Ergebnis je Aktie in €	5,42	3,45
Dividende je Aktie in € ¹⁾	1,00	0,73
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	11,88	14,88

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsdaten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Rechnungsgrundlagen auftreten.

*Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Aktien, die Höchst-, Tief- und Schlusskurse, das IFRS-Ergebnis je Aktie und die Dividende je Aktie für das Jahr 2022 analog zum Aktiensplit vom 3. Quartal 2023 im Verhältnis 1:2 umgerechnet.

¹⁾ Für das Geschäftsjahr 2023 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2024 die Ausschüttung einer Dividende von 1,00 Euro vor.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre!

Wir leben in bewegten Zeiten.

In den letzten drei Jahren erfolgte eine rasante Aneinanderreihung von Zins- und Konjunkturzyklen, begleitet von geopolitischen Auseinandersetzungen. Das vergangene Jahr war geprägt von Inflation und Zinserhöhungen. Das Wirtschaftswachstum schwächte sich insbesondere in Österreich und Deutschland ab, vornehmlich in der Industrie.

In diesem Umfeld erzielte die Oberbank ein weiteres Rekordergebnis und auch das Eigenkapital wurde deutlich gestärkt.

Wiederum zeigte sich die Stärke der Bank im operativen Kundengeschäft. Das **Kreditvolumen** konnte im Vergleich zum Vorjahr um 881,4 Mio. Euro bzw. 4,6 % auf 20,1 Mrd. Euro gesteigert werden. Im **Firmenkundengeschäft** wuchs das Finanzierungsvolumen um 7,2 % auf 16,2 Mrd. Euro. Das **Zinsergebnis** verbesserte sich um 47,0 % auf 596,8 Mio. Euro.

Im **Provisionsgeschäft** erwies sich erneut der Zahlungsverkehr als verlässlicher Ertragsbringer. Leicht rückläufige Kreditprovisionen und das verhaltene Wertpapiergeschäft in den ersten 3 Quartalen reduzierten jedoch das **Provisionsergebnis** 2023 in Summe um 5,2 % auf 196,1 Mio. Euro.

Der **Ergebnisbeitrag aus At-Equity** bewerteten Beteiligungen stieg um 34,8 Mio. Euro bzw. 38,3 % auf 125,4 Mio. Euro und trug damit erheblich zur Steigerung des Jahresüberschusses bei.

Das **Kreditrisiko** steigt, befindet sich aber nach wie vor auf überschaubarem Niveau, die Risikovorsorgen wurden von 41,5 Mio. Euro auf 83,6 Mio. Euro erhöht. Der **Verwaltungsaufwand** stieg im Umfeld hoher Kollektivvertragsabschlüsse und Inflation um 15,3 % auf 369,3 Mio. Euro. Darin enthalten ist eine erneute Dotierung der Mitarbeiterstiftung in Höhe von 20 Mio. Euro.

Der **Jahresüberschuss vor Steuern** beträgt zum Jahresende 477,7 Mio. Euro und liegt damit um 61,8 % über dem Vorjahreswert. Die Steuern von Einkommen und Ertrag betragen 95,1 Mio. Euro nach 52,0 Mio. Euro im Vorjahr. Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss nach Steuern von 382,6 Mio. Euro, das entspricht einem Plus von 139,3 Mio. Euro oder 57,3 %.

Das **Eigenkapital der Bank** konnte im Vergleich zum Vorjahr neuerlich um 8,9 % oder 316,2 Mio. Euro auf 3,9 Mrd. Euro erhöht werden. Das ist ein neuer Höchstwert und stärkt die Oberbank für zukünftige Herausforderungen. Mit einer **Kernkapitalquote** von 18,88 % und einer **Gesamtkapitalquote** von 20,77 % befinden wir uns in der Gruppe der kapitalstärksten Banken Europas. Das A-Rating von Standard & Poors ist ein weiterer Beweis für die Risikotragfähigkeit, die Stabilität und die Bonität der Oberbank.

Oberbank Aktiensplit per 01.08.2023

Wie in der Hauptversammlung beschlossen wurde per 01.08.2023 der Aktiensplit in einem Verhältnis von 1:2 vollzogen. Die Anzahl der Aktien verdoppelte sich somit auf 70.614.600 Stück.

Dividendenerhöhung angestrebt

Aufgrund des guten Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende auf 1 Euro je Aktie vorschlagen. (Unter Berücksichtigung des Aktiensplits entspricht das einer Erhöhung um 38 %.)

Strategische Schwerpunkte

Der Erfolg der Oberbank ist kein Zufall, sondern Ergebnis einer konsequenten Strategiearbeit. Mit Jahresende 2024 endet unsere laufende Strategieperiode und ich bin wirklich stolz, dass wir auf die richtigen strategischen Handlungsfelder gesetzt haben und unsere Ziele sehr gut erreicht haben. Und das in einer Zeit, die so ziemlich alles auf den Kopf gestellt hat, was wir davor gekannt haben.

Wer hätte sich vorstellen können, dass wir von heute auf morgen ins Home-Office übersiedeln und dass der Betrieb trotzdem weiterläuft? Dass ein europäisches Land vom Nachbarn einfach überfallen wird? Dass sich der lange bekannte Fachkräftemangel zu einem veritablen Arbeitskräftemangel auswächst?

Human Resources

Auch wir können uns dem Arbeitskräftemangel nicht entziehen, haben das Thema aber frühzeitig erkannt und die Personalarbeit ganz nach oben priorisiert. Die Personalarbeit ist das Allerwichtigste, sie kommt noch vor dem Verkauf und der Regulatorik. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für unseren Erfolg.

Und diese intensive Personalarbeit trägt Früchte! Wir haben uns klare Ziele gesetzt und sind sehr gut unterwegs: Wir konnten die Fluktuation weit unter den Branchenschnitt senken und auch die Zahl der offenen Stellen hat sich stark reduziert. Im Jahr 2023 konnten wir 96 % der Führungspositionen aus den eigenen Reihen besetzen und mit 28 % verzeichnen wir einen Höchststand bei den weiblichen Führungskräften. Wir legen größten Wert auf die Aus- und Weiterbildung, mit 5,33 Ausbildungstagen je Mitarbeiter:in sind wir deutlich besser als der Branchenschnitt.

Aber das Allerwichtigste ist, dass sich unsere Mitarbeiter:innen bei uns wohlfühlen, und hier haben die Führungskräfte den größten Einfluss. Daher ist uns die Auswahl und Ausbildung unserer Führungskräfte ein zentrales Anliegen. Und das macht sich bezahlt, drei Viertel unserer Belegschaft geben uns Höchstnoten in der letzten Zufriedenheitsumfrage. Wir sind stolz auf eine Reihe von Auszeichnungen, die wir als Arbeitgeber erhalten haben.

Im letzten Jahr sind wir noch einen Schritt weitergegangen und haben uns intensiv mit den (Arbeitszeit-)Potenzialen im Unternehmen beschäftigt. Erfreulicherweise hat sich gezeigt, dass wir deutlich mehr Potenziale haben als vermutet. Um unsere Teilzeitkräfte zu motivieren mehr zu arbeiten, haben wir ihnen gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung vorgerechnet, auf wie viel Lebenseinkommen und Pension sie verzichten und wie viel wirtschaftliche Unabhängigkeit sie durch mehr Arbeit gewinnen können.

Ein weiteres großes Potenzial schlummert in den langjährigen, älteren, erfahrenen Mitarbeitern. Wir wollen nicht, dass diese Leistungs- und Kulturträger, Wissenden, frühzeitig in Pension gehen. Damit uns das gelingt, müssen wir ihnen rechtzeitig attraktive Perspektiven aufzeigen und ein Höchstmaß an Wertschätzung entgegenbringen.

Beide Initiativen sind sehr erfolgreich angelaufen und das stimmt mich zuversichtlich für die nächsten Jahre. Wir dürfen uns aber auf diesen Erfolgen nicht ausruhen, und daher wird das Thema HR auch in der neuen Strategie wieder einen prominenten Platz einnehmen.

Nachhaltigkeit

Die Transformation der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit ist ein Jahrhundertprojekt, das nur gelingen wird, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Wirtschaft, Politik und Banken.

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Unser Anspruch ist, dass wir beim Thema Nachhaltigkeit Vorreiter sind, und das gelingt uns auch. Wir sind stolz auf unser Prime Rating – das heißt wir zählen zu den TOP 10 von 287 gerateten Regionalbanken weltweit. Dieses Rating wurde 2023 noch einmal auf C+ verbessert – eine Ratingnote, die nur die allerwenigsten Banken erhalten. Die Oberbank Stammaktie wurde im Juni 2023 in den Nachhaltigkeitsindex VÖNIX der Wiener Börse aufgenommen.

Die Oberbank hat im Lauf des Jahres 2023 eine Wesentlichkeitsanalyse gemäß den bekannten Anforderungen der ESRS (European Sustainability Reporting Standards) durchgeführt und auf dieser Basis ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung neu aufgestellt. Der vorliegende Geschäftsbericht enthält bereits den integrierten Nachhaltigkeitsbericht. Damit erfüllen wir eine regulatorische Vorgabe ein Jahr früher als erforderlich.

Ein weiterer Meilenstein in unserer Nachhaltigkeitsorganisation war neben der Etablierung eines Nachhaltigkeitsausschusses im Aufsichtsrat auch die Verstärkung im Nachhaltigkeitsmanagement. Mag.^a Isabella Lehner verantwortet seit Mai 2023 die wichtigen Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung auf Vorstandsebene. Im kommenden Jahr wird uns im Rahmen der Erarbeitung der neuen Gesamtbankstrategie auch die Überarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Erarbeitung neuer Zielsetzungen für das Jahr 2030 intensiv beschäftigen.

Wachstumskurs wird fortgesetzt

Wir setzen den Kurs des organischen Wachstums fort und werden in unserem wichtigsten Wachstumsmarkt Deutschland weitere Filialen eröffnen. Die Oberbank ist mittlerweile in 10 deutschen Bundesländern mit fast 50 Standorten vertreten.

40 Jahre Unabhängigkeit

Die Oberbank feiert 2024 nicht nur ihr 155. Bestandsjubiläum, sondern auch 40 Jahre Unabhängigkeit. 1984 führte mein Vorgänger, Dr. Hermann Bell, die Oberbank in die Unabhängigkeit. Damit begann das goldene Zeitalter der Oberbank. Die Unabhängigkeit ist kein Selbstzweck, sondern die Basis für unseren wirtschaftlichen Erfolg der Bank, die heute zu den am besten kapitalisierten Banken Europas zählt.

Daher werden wir diese Unabhängigkeit auch weiterhin mit aller Kraft verteidigen!

Aber der größte Schutz unseres Erfolgs und unserer Unabhängigkeit ist das Vertrauen und die Treue unserer Kund:innen, Aktionär:innen und Mitarbeiter:innen!

Begleiten Sie uns bitte auch weiterhin auf unserem Weg!

Linz, am 5. März 2024



Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA
Vorsitzender des Vorstands

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wirtschaft unter Druck

Nach Jahren mit hohem Wirtschaftswachstum kehrte 2023 Ernüchterung ein. Insgesamt verzeichnete die Eurozone zwar ein leichtes Wachstum, in Deutschland und Österreich kam der Wirtschaftsmotor aber gehörig ins Stottern. Beide Länder verzeichneten eine - wenn auch nicht so starke - Rezession. Der Rückenwind von den internationalen Exportmärkten blieb aus. Der andauernde Krieg in der Ukraine und die stark steigenden Zinsen waren Hauptfaktoren für diese Entwicklung. Die Entspannung der Energiepreise und rückläufige Inflationsraten konnte die negativen Effekte nicht wettmachen.

Inflation in Europa auf dem Rückzug

Nach dem massiven Anstieg der Inflationsrate 2022 zeigte sich im abgelaufenen Jahr ein deutlicher Rückgang. Die Werte haben sich im Jahresverlauf gedrittelt! Der harmonisierte Verbraucherpreisindex sank von 9,2 % im Dezember 2022 auf 2,9 % im Dezember 2023. Positiv wirkte sich der Rückgang der Energiepreise aus und auch im Lebensmittelbereich bremste sich die Dynamik des Preisanstiegs deutlich. Wenngleich sich der Inflationsrückgang in der Eurozone sehr erfreulich darstellt, ist bei einer differenzierten Betrachtung der einzelnen Länder doch ein starkes Ungleichgewicht zu erkennen. Die Werte bewegten sich von 0,5 % bis zu Werten über 6 % (Dezember 2023). Deutschland lag im Mittelfeld, weiterhin im Spitzenfeld der Länder mit hohen Inflationsraten in der Eurozone befand sich Österreich. Außerhalb der Eurozone fiel in Europa Ungarn mit einer zwar ebenfalls rückläufigen Inflationsrate auf, der Durchschnittswert lag 2023 aber immer noch bei Werten über 17 %.

Das Jahr der Zinserhöhungen

Nach den vier Erhöhungen 2022 legte die Europäische Zentralbank (EZB) im Vorjahr mit weiteren sechs Erhöhungen gehörig nach. Alles mit dem Ziel die Inflation zu bekämpfen. Der Leitzins stieg damit von 2,5 % auf 4,5 %. Die EZB hat somit in 18 Monaten die Zinsen nach einer sehr langen Niedrigzinsphase auf ein Niveau gehoben, das in den 2000 Jahren bisher nur einmal erreicht bzw. überschritten wurde. Die intensiven Erhöhungen zeigten ihren Erfolg darin, dass die Inflationsrate im Euroraum deutlich sank und die EZB damit ihrem Ziel, stabiler Preise, wieder etwas näher kam. Der Kollateralschaden - eine schwache Wirtschaft - wurde in Kauf genommen. Gegen Ende des Jahres zeigten sich aber bereits erste Tendenzen, dass diese - kurze aber starke - Zinserhöhungsphase ihrem Ende zugeht.

Die US Notenbank FED drehte 2023 ebenfalls kräftig an der Zinsschraube und erhöhte den Leitzins in vier Schritten von 4,5 % auf 5,5 %. Die letzte Erhöhung erfolgte zu Beginn des dritten Quartals 2023. Die Notenbank verfolgte neben der Inflationsentwicklung auch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in den Vereinigten Staaten. Es gelang ihr mit der gewählten Zinspolitik die Inflation in den Griff zu bekommen. Gleichzeitig zeigte sich die US-Wirtschaft trotz steigender Zinsen erstaunlich robust. Der Arbeitsmarkt verzeichnete keine größeren Dellen, und auch die Konsumlaune kehrte zum Jahresende nach größeren Schwankungen während des Jahres wieder zurück.

Aber es wurde auch bereits wieder gesenkt...

Im Schatten der dominierenden Zentralbanken - Fed, EZB - wurden in Europa 2023 aber auch bereits wieder Zinsen gesenkt. So zum Beispiel in Ungarn. Die Magyar Nemzeti Bank (MNB) hat den Leitzins das erste Mal im September ausgehend von 13 % bis auf 10,75 % kurz vor Jahresende gesenkt. Polen startete ebenfalls im September und reduzierte seit dem den Zinssatz um insgesamt 1 %.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Tschechien setzte vor Jahresende auch noch einen ersten Senkungsschritt um und drehte am Zinsrad - eine Senkung um 0,25 % war die Folge.

EUR/USD in Bewegung

Getrieben durch die Zinsdiskussionen zeigte der US-Dollar zum Euro 2023 zwar wieder größere Bewegungen - diese blieben mit ca. 7 % zwischen Höchst- und Tiefstkurs aber doch hinter den rund 15 % von 2022 zurück. Die Zinserwartungen stellten sich sowohl in der Eurozone als auch in den USA ähnlich dar - wenn auch zeitversetzt und in der Intensität unterschiedlich. Den Höchstwert mit über 1,12 erreichte EUR/USD Mitte des Jahres, den Tiefstkurs unter 1,05 nur zehn Wochen später im Oktober 2023. Der Beginn der Diskussionen darüber, ob in den USA der Zinspeak erreicht sein könnte und in der Folge die Zinsen wieder sinken könnten, führten zu einer Abschwächung des Greenback zum Euro im vierten Quartal.

2023 eine Achterbahnfahrt an den Aktien- und Zinsmärkten

Lieferkettenproblematik, Arbeitskräftemangel, Teuerung, Notenbankpolitik, Großpleiten und neue globale Krisenherde um nur einige der großen Themen des Jahres 2023 zu nennen. Das abgelaufene Geschäftsjahr hatte genügend Einflüsse zu bieten, um den Märkten ein äußerst volatiles Jahr zu bescheren. Vor allem waren es die Bankenpleiten, wie die Silicon Valley Bank und die Credit Suisse, die für die erste massive Risk-off Bewegung im Frühjahr gesorgt haben. In den Sommermonaten wurde eine restriktivere Kommunikation der Zentralbanken und im Herbst der Konflikt im Nahen Osten zu weiteren starken Belastungsfaktoren für die Aktienmärkte.

Zusätzlich und für die Aktienmärkte in aller Regel belastend, stiegen auch die Zinsmärkte, getrieben durch Notenbankpolitik und Inflationserwartung in lange nicht gesehene Sphären. Der 3-Monats-Euribor stieg von 2,162 % auf 4,002 % und erreichte damit den höchsten Stand seit 2008. Der 10-Jahressatz konnte im Herbst mit immerhin 3,518 % den höchsten Stand seit 2011 erreichen.

Die Kapitalmärkte handeln jedoch bekanntlich immer zukunftsorientiert und so waren es vor allem die Hoffnungen auf die schnelle Zinswende, welche die Aktienmärkte dies- und jenseits des Atlantiks zu neuen Rekordhochs verhalfen und auf den Zinsmärkten zu Korrekturen führten.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Erfolgszahlen in Mio. €	2023	2022	Veränd.
Zinsergebnis	596,8	406,1	47,0 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-83,6	-41,5	>100,0
Provisionsergebnis	196,1	206,9	-5,2 %
Verwaltungsaufwand	-369,3	-320,3	15,3 %
Jahresüberschuss vor Steuern	477,7	295,3	61,8 %
Jahresüberschuss nach Steuern	382,6	243,3	57,3 %

Weiteres Rekordergebnis und deutlich gestärktes Eigenkapital

Wiederum zeigte sich die Stärke der Bank im operativen Kundengeschäft. Das Kreditvolumen konnte im Vergleich zum Vorjahr um 881,4 Mio. Euro bzw. 4,6 % auf 20,1 Mrd. Euro gesteigert werden. Im Firmenkundengeschäft wuchs das Finanzierungsvolumen um 7,2 % auf 16,2 Mrd. Euro. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 47,0 % auf 596,8 Mio. Euro.

Im Provisionsgeschäft erwies sich erneut der Zahlungsverkehr als verlässlicher Ertragsbringer. Leicht rückläufige Kreditprovisionen und das verhaltene Wertpapiergeschäft in den ersten 3 Quartalen reduzierten jedoch das Provisionsergebnis 2023 in Summe um 5,2 % auf 196,1 Mio. Euro.

Der Ergebnisbeitrag aus At-Equity bewerteten Beteiligungen stieg um 34,8 Mio. Euro bzw. 38,3 % auf 125,4 Mio. Euro und trug damit erheblich zur Steigerung des Jahresüberschusses bei.

Das Kreditrisiko stieg 2023 an, befindet sich aber nach wie vor auf überschaubarem Niveau. Die Dotierung der Risikovorsorge wurde von 41,5 Mio. Euro auf 83,6 Mio. Euro erhöht. Der Verwaltungsaufwand stieg im Umfeld hoher Kollektivvertragsabschlüsse und Inflation um 15,3 % auf 369,3 Mio. Euro. Darin enthalten ist eine Dotierung der Mitarbeiterstiftung in Höhe von 20 Mio. Euro.

Jahresüberschuss erneut gesteigert

Der Jahresüberschuss vor Steuern betrug zum Jahresende 477,7 Mio. Euro und lag damit um 61,8 % über dem Vorjahreswert. Die Steuern von Einkommen und Ertrag betrugen 95,1 Mio. Euro nach 52,0 Mio. Euro im Vorjahr. Somit ergab sich ein Jahresüberschuss nach Steuern von 382,6 Mio. Euro, das entspricht einem Plus von 139,3 Mio. Euro oder 57,3 %.

Das Eigenkapital der Bank konnte im Vergleich zum Vorjahr neuerlich um 8,9 % oder 316,2 Mio. Euro auf 3,9 Mrd. Euro erhöht werden. Das ist ein neuer Höchstwert und stärkt die Oberbank für zukünftige Herausforderungen. Mit einer Kernkapitalquote von 18,88 % und einer Gesamtkapitalquote von 20,77 % befindet man sich in der Gruppe der kapitalstärksten Banken Europas. Das A-Rating von Standard & Poors ist ein weiterer Beweis für die Risikotragfähigkeit, die Stabilität und die Bonität der Oberbank.

Gewinnverteilungsvorschlag

Der verteilungsfähige Gewinn wird anhand des Jahresabschlusses der Muttergesellschaft des Konzerns, der Oberbank AG, festgestellt. Der Jahresüberschuss der Oberbank AG betrug im Geschäftsjahr 2023 236,2 Mio. Euro. Nach Rücklagendotation von 165,6 Mio. Euro und nach Zurechnung des Gewinnvortrags von 0,2 Mio. Euro ergibt sich ein verwendungsfähiger Bilanzgewinn von 70,8 Mio. Euro. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung wird vorgeschlagen, eine Dividende von Euro 1,00 je bezugsberechtigter Aktie auszuschütten. Daraus ergibt sich bei 70.614.600 Stammaktien ein Ausschüttungsbetrag von 70,6 Mio. Euro. Weiters schlägt der Vorstand vor, den verbleibenden Rest von 196.036,30 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Bilanzzahlen in Mio. €	2023	2022	Veränd.
Bilanzsumme	27.834,5	26.798,2	3,9 %
Forderungen an Kunden	20.074,3	19.192,9	4,6 %
Primärmittel	19.125,3	17.948,1	6,6 %
hievon Spareinlagen	1.429,5	2.167,2	-34,0 %
hievon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	3.369,2	2.886,7	16,7 %
Eigenkapital	3.863,1	3.546,9	8,9 %
Betreute Kundengelder	39.214,7	37.185,5	5,5 %

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme im Konzern hat sich im Vergleich zum 31.12.2022 um 1.036,3 Mio. Euro / 3,9 % auf 27.834,5 Mio. Euro erhöht. Die Veränderung wurde vor allem von der Barreserve sowie den Forderungen an Kunden verursacht.

Bilanzaktiva

Die Barreserve hat sich von 2.287,3 Mio. Euro um 549,0 Mio. Euro auf 2.836,3 Mio. Euro erhöht.

Die Forderungen an Kreditinstitute sind um -239,7 Mio. Euro / -22,7 % auf 817,6 Mio. Euro gesunken.

Bei den Forderungen an Kunden wurde gegenüber dem Vorjahresende ein Wachstum von 881,4 Mio. Euro um 4,6 % auf 20.074,3 Mio. Euro verzeichnet.

Die Verringerung der Finanzanlagen um -96,5 Mio. Euro bzw. 2,6 % auf 3.557,0 Mio. Euro ist vor allem auf den Rückgang bei den festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. Diese sind von 1.995,1 Mio. Euro um -232,3 Mio. Euro / 11,6 % auf 1.762,8 Mio. Euro gesunken.

Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind von 262 Mio. Euro um 6,3 Mio./ 2,4 % auf 268,3 Mio. Euro gestiegen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind von 88,1 Mio. Euro um 2,4 Mio. / 2,7 % auf 90,5 Mio. Euro gestiegen. Die at-Equity-Beteiligungen sind von 1.099,6 Mio. Euro um 94,8 Mio. / 8,6 % auf 1.194,5 Mio. Euro gestiegen. Die sonstigen Beteiligungen erhöhten sich von 208,7 Mio. Euro um 32,2 Mio. Euro / 15,4 % auf 240,9 Mio. Euro.

Bilanzpassiva

Die Primäreinlagen sind von 17.948,1 Mio. Euro auf 19.125,3 Mio. Euro erneut gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um -402,3 Mio. Euro / -9,0 % auf 4.046,4 Mio. Euro verringert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stiegen um 694,8 Mio. Euro / 4,6 % auf 15.756,1 Mio. Euro, die verbrieften Verbindlichkeiten stiegen um 435,1 Mio. Euro / 18,1 % auf 2.842,1 Mio. Euro und das Nachrangkapital erhöhte sich um 47,3 Mio. Euro / 9,9 % auf 527,1 Mio. Euro.

Die Rückstellungen lagen mit 308,1 Mio. Euro um -11,5 Mio. Euro unter dem Wert zum 31.12.2022.

Das Eigenkapital stieg um 316,2 Mio. Euro / 8,9 % auf 3.863,1 Mio. Euro.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Anrechenbare Eigenmittel in Mio. €	2023	2022	Veränd.
Hartes Kernkapital	3.383,3	3.126,4	8,2 %
Kernkapital	3.433,3	3.176,4	8,1 %
Eigenmittel	3.775,9	3.501,9	7,8 %
Harte Kernkapitalquote	18,61 %	18,03 %	0,58 %-P.
Kernkapitalquote	18,88 %	18,32 %	0,56 %-P.
Gesamtkapitalquote	20,77 %	20,19 %	0,58 %-P.

Die Harte Kernkapitalquote erhöhte sich im Jahresabstand von 18,03 % um 0,58 %-Punkte auf 18,61 %. Das anrechenbare harte Kernkapital hat sich um 8,2 % erhöht.

Die Kernkapitalquote erhöhte sich im Jahresabstand von 18,32 % um 0,56 %-Punkte auf 18,88 %.

Die Gesamtkapitalquote erhöhte sich im Jahresabstand von 20,19 % um 0,58 %-Punkte auf 20,77 %.

Unternehmenskennzahlen	2023	2022	Veränd.
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) ¹	12,82 %	8,71 %	4,11 %-P.
Return on Equity nach Steuern ¹	10,27 %	7,18 %	3,09 %-P.
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation) ²	39,68 %	48,75 %	-9,07 %-P.
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis) ³	14,00 %	10,22 %	3,78 %-P.

1) Der Return on Equity vor/nach Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb einer Periode verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Periodenüberschuss vor/nach Steuern ins Verhältnis zum durchschnittlichen an den Quartalsstichtagen der Periode zur Verfügung stehenden Eigenkapital, bereinigt um geplante Dividendenausschüttungen.

2) Die Cost-Income-Ratio ist eine Kennzahl der Effizienz und sagt aus, welchen Aufwand die Bank für einen Euro Ertrag leisten muss. Zur Berechnung werden für den jeweiligen Abrechnungszeitraum die Verwaltungsaufwendungen ins Verhältnis zu den operativen Erträgen (Summe aus Zins- und Provisionsergebnis, Handelsergebnis und sonstigen betrieblichen Erträgen) gesetzt.

3) Die Risk-Earning-Ratio ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und gibt an, welcher Anteil des Zinsergebnisses für die Abdeckung des Kreditrisikos verwendet wird. Zur Berechnung setzt man die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ins Verhältnis zum Zinsergebnis.

Aktien und Aktionärsstruktur

Selbstständigkeit und Unabhängigkeit haben für die Oberbank oberste Priorität. Abgesichert werden sie durch eine hohe Ertragskraft, eine vernünftige Risikopolitik und AktionärInnen, die Interesse an der Unabhängigkeit der Oberbank haben. Einzelnen Aktionär:innen der Oberbank AG ist eine direkte oder indirekte Beherrschung im Alleingang nicht möglich. Zwischen der BKS und der BTV besteht eine Syndikatsvereinbarung, die die Sicherstellung der Eigenständigkeit der Oberbank zum Ziel hat. Weiters ist Mitarbeiterbeteiligung ein zusätzliches stabilisierendes Element.

Oberbank Stammaktie 2023

Die Oberbank Stammaktie wies im Jahr 2023 eine starke Entwicklung auf. Die Kursentwicklung lag bei 25,66 %. Inklusive Dividende lag die Performance bei 27,22 %. Die Börsenkapitalisierung der Oberbank AG belief sich Ende 2023 auf 4.548 Mio. Euro, gegenüber 3.619 Mio. Euro zum Vorjahresresultimo.

Stetiger Wertzuwachs

Die Oberbank Stammaktie notiert seit 1.7.1986 an der Wiener Börse, seither verläuft ihr Wertzuwachs überaus stetig: AktionärInnen, die 1986 die Oberbank-Aktie zeichneten und bei allen Kapitalerhöhungen teilgenommen haben, erzielten unter Berücksichtigung der Dividendenzahlungen eine durchschnittliche Rendite von 9,42 % pro Jahr (vor Abzug der Kapitalertragsteuer). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich 2023 von 3,45 (splitbereinigt) auf 5,42 Euro. Auf Basis der Schlusskurse errechnet sich für die Stammaktie ein Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 11,88. In der 144. ordentlichen Hauptversammlung am 13.05.2024 wird die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr um 0,275 (splitbereinigt) Euro erhöhten Dividende von 1,00 Euro je bezugsberechtigter Aktie vorgeschlagen.

Kennzahlen der Oberbank-Aktien	2023	2022*
Anzahl Stamm-Stückaktien	70.614.600	70.614.600
Höchstkurs Stammaktie in €	64,40	51,25
Tiefstkurs Stammaktie in €	51,00	45,80
Schlusskurs Stammaktie in €	64,40	51,25
Marktkapitalisierung in Mio. €	4.547,58	3.619,00
IFRS-Ergebnis je Aktie in €	5,42	3,45
Dividende je Aktie in ¹⁾	1,00	0,73
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	11,88	14,88

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsdaten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Rechnungsgrundlagen auftreten.

*Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Aktien, die Höchst-, Tief- und Schlusskurse, das IFRS-Ergebnis je Aktie und die Dividende je Aktie für das Jahr 2022 analog zum Aktiensplit vom 3. Quartal 2023 im Verhältnis 1:2 umgerechnet.

¹⁾ Für das Geschäftsjahr 2023 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2024 die Ausschüttung einer Dividende von 1,00 Euro vor.

Oberbank Gesamtbankrating und hypothekarischer Deckungsstock

Standard & Poor's hat auch 2023 das Rating unverändert belassen. Das Instituts-Rating blieb weiterhin auf einem sehr guten A (der Ausblick wurde aber im März sogar von negativ auf stabil angehoben) und auch für den Hypothekarischen Deckungsstock wurde die Höchststufe von AAA (mit stabilem Ausblick) bestätigt. Damit wurde die Stabilität der Oberbank erneut unterstrichen.

Aktionärsstruktur der Oberbank per 31.12.2023	Gesamt
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck (inkl. BTV 2000)*	16,45 %
BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG)**	14,74 %
G3B Holding AG, Wien	1,62 %
MitarbeiterInnen	4,69 %
CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	23,76 %
UniCredit Bank Austria AG, Wien	3,41 %
Streubesitz	35,33 %

* Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. (BTV 2000), eine 100%ige Konzerngesellschaft der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, hält 2,62 % an der Oberbank AG.

** Die Beteiligungsverwaltung Gesellschaft m.b.H. (BVG) hält 0,58 % an der Oberbank AG.

Das Grundkapital der Oberbank unterteilt sich in 70.614.600 auf den Inhaber lautende Stammstückaktien, die unter der ISIN AT0000625108 an der Wiener Börse notieren. Größte Einzelaktionärin ist die CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., eine 100 %ige Konzerntochter der UniCredit Bank Austria. Der Streubesitz (35,33 % der Oberbank-Stammaktien) wird von Unternehmen, institutionellen Investoren und privaten AktionärInnen gehalten.

Abstimmungsergebnisse zur 143. ordentlichen Hauptversammlung der Oberbank AG am 16. Mai 2023

- TOP 2:** Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2022
JA: 30.620.430 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 219.395 Stimmen
- TOP 3:** Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022
Gasselsberger: JA: 21.020.623 Stimmen; NEIN: 9.594.407 Stimmen; ENTHALTUNG: 108.173 Stimmen
Weißl: JA: 21.020.369 Stimmen; NEIN: 9.594.407 Stimmen; ENTHALTUNG: 108.427 Stimmen
Hagenauer: JA: 21.020.369 Stimmen; NEIN: 9.594.407 Stimmen; ENTHALTUNG: 108.427 Stimmen
Seiter: JA: 21.013.069 Stimmen; NEIN: 9.594.407 Stimmen; ENTHALTUNG: 115.727 Stimmen
- TOP 4:** Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022
König: JA: 20.987.326 Stimmen; NEIN: 9.595.174 Stimmen; ENTHALTUNG: 140.865 Stimmen
Zahlbruckner: JA: 30.582.684 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 141.119 Stimmen
Bogner: JA: 30.582.174 Stimmen; NEIN: 68 Stimmen; ENTHALTUNG: 141.119 Stimmen
Burtscher: JA: 20.949.036 Stimmen; NEIN: 9.594.946 Stimmen; ENTHALTUNG: 141.119 Stimmen
Koren: JA: 30.477.043 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 143.796 Stimmen
Leu: JA: 30.479.684 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 141.119 Stimmen
Leitl-Staudinger: JA: 30.479.684 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 141.119 Stimmen
Franz Peter Mitterbauer: JA: 30.477.117 Stimmen; NEIN: 0 Stimme; ENTHALTUNG: 143.796 Stimmen
Steger: JA: 30.544.766 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 141.119 Stimmen
Stockbauer: JA: 20.934.393 Stimmen; NEIN: 9.597.623 Stimmen; ENTHALTUNG: 153.869 Stimmen
Pierer: JA: 30.473.764 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 147.149 Stimmen

Investor Relations

Czerny: JA: 30.480.420 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 140.419 Stimmen
Pilgram: JA: 30.479.794 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 141.119 Stimmen
Pischinger: JA 20.935.482 Stimmen; NEIN 9.594.407 Stimmen; ENTHALTUNG 156.296 Stimmen
Braun: JA: 30.531.423 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 156.546 Stimmen
Grabner: JA: 30.531.123 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 156.546 Stimmen
Höchtel: JA: 30.531.223 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 156.546 Stimmen
Zeiss: JA: 30.532.063 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 155.706 Stimmen

TOP 5: Wahlen in den Aufsichtsrat

TOP 5a: Wahl Czerny

JA: 30.580.416 Stimmen; NEIN: 18.035 Stimmen; ENTHALTUNG: 270.902 Stimmen

TOP 5b: Wahl Zahlbruckner

JA: 30.569.520 Stimmen; NEIN: 18.035 Stimmen; ENTHALTUNG: 271.598 Stimmen

TOP 6: Wahl des Bankprüfers für das Geschäftsjahr 2024

JA: 30.643.501 Stimmen; NEIN: 10.371 Stimmen; ENTHALTUNG: 205.281 Stimmen

TOP 7: Wahl des Bankprüfers für die Zweigniederlassung Slowakei für das Geschäftsjahr 2023

JA: 30.624.961 Stimmen; NEIN: 10.371 Stimmen; ENTHALTUNG: 224.027 Stimmen

TOP 8: Beschlussfassung über den Vergütungsbericht

JA: 20.926.452 Stimmen; NEIN: 10.689 Stimmen; ENTHALTUNG: 9.921.907 Stimmen

TOP 9: Beschlussfassung über die Vergütungspolitik

JA: 20.920.364 Stimmen; NEIN: 10.247 Stimmen; ENTHALTUNG: 9.927.093 Stimmen

TOP 10: Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung für die Mitglieder des zu konstituierenden Nachhaltigkeitsausschusses für das Geschäftsjahr 2023 und die folgenden Geschäftsjahre

JA: 30.517.796 Stimmen; NEIN: 11.318 Stimmen; ENTHALTUNG: 329.135 Stimmen

TOP 11: Beschlussfassung über eine Aktienteilung (Aktiensplit) im Verhältnis 1:2, wodurch die Anzahl der Aktien auf 70.614.600 Stück erhöht wird und auf jede Stückaktie künftig ein anteiliger Betrag am Grundkapital von EUR 1,50 entfällt sowie die entsprechende Änderung der Satzung in § 4 Abs. 1

JA: 30.536.160 Stimmen; NEIN: 6.899 Stimmen; ENTHALTUNG: 314.995 Stimmen

TOP 12: Beschlussfassung über die Änderung von § 4 Abs. 2, 3 und 4 sowie § 8 der Satzung

JA: 30.467.881 Stimmen; NEIN: 3.040 Stimmen; ENTHALTUNG: 387.733 Stimmen

Investor Relations

Mit der Einladung zur jährlichen Hauptversammlung sind die Aktionär:innen aufgerufen, direkt mit Vorstand und Aufsichtsrat in Kontakt zu treten. Potenziell kursrelevante Ereignisse werden von der Oberbank über das euro-adhoc-System in der Rubrik Insiderinformationen veröffentlicht.

Investor Relations-Ansprechpartnerin: Mag. Beatrix Putz
Telefon: +43 732 78 02-37247
beatrix.putz@oberbank.at
www.oberbank.at

Finanzkalender 2024

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2023	03.04.2024
Veröffentlichung der Jahresabschlüsse 2023	03.04.2023
Nachweisstichtag der 144. ordentlichen Hauptversammlung 2024	03.05.2024
144. ordentliche Hauptversammlung Aktionäre der Oberbank AG	13.05.2024
Ex-Dividendentag – Dividende für das Geschäftsjahr 2023	16.05.2024
Nachweisstichtag Dividende – Dividende für das Geschäftsjahr 2023	17.05.2024
Dividendenzahltag – Dividende für das Geschäftsjahr 2023	21.05.2024

Veröffentlichung der Quartalsberichte

1. Quartal	13.05.2024
1. Halbjahr	22.08.2024
1. bis 3. Quartal	22.11.2024

Aktionärsbeziehungen und Kommunikation

Die Oberbank informiert ausführlich im Rahmen der Quartals- und Jahresberichterstattung über ihre Finanz- und Ertragslage. Auch über die Website www.oberbank.at wird ein laufender Informationsfluss sichergestellt.

Mit der Einladung zur jährlichen Hauptversammlung sind die AktionärInnen aufgerufen, direkt mit Vorstand und Aufsichtsrat in Kontakt zu treten. Potenziell kursrelevante Ereignisse werden von der Oberbank über das presstext-System in der Rubrik „Insiderinformationen“ veröffentlicht. Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten vier solcher Meldungen.

Linz, am 5. März 2024

Der Vorstand



Generaldirektor
Dr. Franz Gasselsberger, MBA
Verantwortungsbereiche
Rechnungs- und Personalwesen



Direktor
Martin Seiter, MBA
Verantwortungsbereich
Firmenkundengeschäft



Direktor
Mag. Florian Hagenauer, MBA
Verantwortungsbereich
Gesamtrisikomanagement



Direktorin
Mag. Isabella Lehner, MBA
Verantwortungsbereich
Organisationsentwicklung

Segmentbericht

Die Segmentberichterstattung der Oberbank unterscheidet die Segmente Firmenkunden, Privatkunden, Financial Markets und Sonstiges (Primärsegmente).

Das Segment Firmenkunden umfasst Unternehmen (Großkunden, KMU und Kleinstunternehmen) und selbstständig Erwerbstätige. Auch der Leasing-Teilkonzern wird in diesem Segment abgebildet.

Das Segment Privatkunden beinhaltet das Ergebnis der Geschäftsbeziehungen mit unselbstständig Erwerbstätigen und Privatpersonen.

Im Segment Financial Markets werden das Ergebnis der Beteiligungen und der Handelstätigkeit sowie das Zinsergebnis aus der Fristentransformation und der Bilanzstruktur dargestellt.

Im Segment Sonstiges werden Erträge und Aufwendungen, vor allem Gemeinkosten im Bereich Sach- und Personalaufwand sowie Abschreibungsaufwendungen, deren Zuordnung oder Verteilung auf andere Segmente nicht sinnvoll erscheint, ausgewiesen.

Eine Aufstellung nach sekundären Segmenten entfällt, da die in den IFRS definierte Schwelle von 10 % sowohl hinsichtlich Ergebnisbeitrag als auch hinsichtlich der Zuordnung der Vermögenswerte unterschritten wird.

Segmentüberblick 2023 in Mio. €	Firmen- kunden	Privat- kunden	Financial Markets	Sonstiges	Konzern-GuV 2023
Zinsergebnis	492,3	220,7	-116,2		596,8
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen			125,4		125,4
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-80,6	6,0	-8,9		-83,6
Provisionsergebnis	115,7	80,4			196,1
Handelsergebnis	0,4		5,4		5,8
Verwaltungsaufwand	-200,3	-126,1	-11,8	-31,1	-369,3
Sonstiger betrieblicher Erfolg	0,2	6,3	6,4	-6,5	6,4
Außerordentliches Ergebnis					
Jahresüberschuss vor Steuern	327,6	187,3	0,3	-37,5	477,7
Return on Equity vor Steuern	13,7 %	48,8 %	— %		12,8 %
Cost-Income-Ratio	32,9 %	41 %	56,1 %		39,7 %

Die Oberbank hat, bedingt durch ihren Regionalbankcharakter, ein begrenztes geografisches Einzugsgebiet. Auf eine Geschäftszuordnung nach geografischen Merkmalen wird daher wegen untergeordneter Bedeutung verzichtet.

Das zugeordnete Eigenkapital wird ab dem Geschäftsjahr 2016 mit dem aus den vergangenen 120 Monaten ermittelten durchschnittlichen Zehn-Jahres-Swap-Satz verzinst und als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsbereich ausgewiesen. Die Verteilung des zugeordneten bilanziellen Eigenkapitals erfolgt nach dem regulatorischen Eigenkapitalerfordernis der Segmente.

Segmentbericht

Segment Firmenkunden in Mio. €	2023	2022	Veränd.
Zinsergebnis	492,3	340,0	44,8 %
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen			
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-80,6	-20,4	>100%
Provisionsergebnis	115,7	119,7	-3,3 %
Handelsergebnis	0,4	-0,2	>-100%
Verwaltungsaufwand	-200,3	-172,2	16,3 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg	0,2	0,0	>-100%
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	
Jahresüberschuss vor Steuern	327,6	266,9	22,8 %
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	68,6 %	90,4 %	-21,8 %-P.
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	12.816,8	11.776,3	8,8 %
Segmentvermögen	16.484,7	15.416,3	6,9 %
Segmentschulden	11.840,5	10.781,4	9,8 %
Ø zugeordnetes Eigenkapital	2.389,1	1.990,9	20,0 %
Return on Equity vor Steuern (RoE)	13,7 %	13,4%	0,3 %-P.
Cost-Income-Ratio	32,9 %	37,5%	-4,6 %-P.

Geschäftsverlauf 2023 im Überblick

Der Jahresüberschuss im Segment Firmenkunden stieg 2023 um 22,8 % auf 327,6 Mio. Euro.

Das Zinsergebnis wuchs um 44,8 % auf 492,3 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss dagegen reduzierte sich um -3,3 % auf 115,7 Mio. Euro.

Die Dotierung der Risikovorsorge erhöhte sich auf 80,6 Mio. Euro nach 20,4 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Verwaltungsaufwendungen verzeichneten einen Anstieg um 16,3 % auf 200,3 Mio. Euro. Der sonstige betriebliche Erfolg belief sich auf 0,2 Mio. Euro, nach 0,0 Mio. Euro im Vorjahr.

Der RoE stieg auf 13,7 %, die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 32,9 %.

Segment Privatkunden in Mio. €	2023	2022	Veränd.
Zinsergebnis	220,7	96,9	>100%
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen			
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	6,0	-13,3	>-100%
Provisionsergebnis	80,4	87,2	-7,8 %
Handelsergebnis			
Verwaltungsaufwand	-126,1	-107,1	17,8 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg	6,3	1,2	>100%
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresüberschuss vor Steuern	187,3	64,8	>100%
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	39,2 %	22,0 %	17,3 %-P.
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	2.059,9	2.150,7	-4,2 %
Segmentvermögen	3.948,8	4.155,0	-5,0 %
Segmentschulden	7.339,6	7.231,4	1,5 %
Ø zugeordnetes Eigenkapital	384,0	363,6	5,6 %
Return on Equity vor Steuern (RoE)	48,8 %	17,8%	31,0 %-P.
Cost-Income-Ratio	41,0 %	57,8%	-16,8 %-P.

Geschäftsverlauf 2023 im Überblick

Der Jahresüberschuss im Segment Privatkunden stieg 2023 um >100% auf 187,3 Mio. Euro.

Das Zinsergebnis stieg um >100% auf 220,7 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss dagegen fiel um -7,8 % auf 80,4 Mio. Euro.

Während es im Vorjahr eine Dotierung der Risikovorsorge von 13,3 Mio. Euro gab, zeigt sich im heurigen Geschäftsjahr eine Auflösung zur Risikovorsorge in der Höhe von 6,0 Mio. Euro.

Die Verwaltungsaufwendungen waren mit 126,1 Mio. Euro um 17,8 % höher als im Vorjahr. Der sonstige betriebliche Erfolg belief sich auf 6,3 Mio. Euro, nach 1,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Der RoE stieg im Segment Privatkunden auf 48,8 %, die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 41,0 %.

Segment Financial Markets in Mio. €	2023	2022	Veränd.
Zinsergebnis	-116,2	-30,9	>100%
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen	125,4	90,7	38,3 %
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-8,9	-7,7	16,0 %
Provisionsergebnis			
Handelsergebnis	5,4	6,3	-14,1 %
Verwaltungsaufwand	-11,8	-10,9	7,9 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg	6,4	-41,0	>-100%
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresüberschuss vor Steuern	0,3	6,4	-95,3 %
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	0,1 %	2,2 %	-2,1 %-P.
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	5.114,0	6.128,0	-16,5 %
Segmentvermögen	7.269,3	7.095,5	2,4 %
Segmentsschulden	8.166,9	8.321,8	-1,9 %
Ø zugeordnetes Eigenkapital	953,3	1.036,0	-8,0 %
Return on Equity vor Steuern (RoE)	— %	0,6%	-0,6 %-P.
Cost-Income-Ratio	56,1 %	43,6%	12,5 %-P.

Geschäftsverlauf 2023 im Überblick

Im Segment Financial Markets ging das Zinsergebnis auf -116,2 Mio. Euro zurück, das Ergebnis aus den at Equity bewerteten Unternehmen lag bei 125,4 Mio. Euro nach 90,7 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Risikovorsorgen erhöhten sich um 16,0 % auf 8,9 Mio. Euro.

Das Handelsergebnis sank auf 5,4 Mio. Euro nach 6,3 Mio. Euro im Vorjahr. Der sonstige betriebliche Erfolg erhöhte sich auf positive 6,4 Mio. Euro nach negativen -41,0 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Überschuss im Segment Financial Markets lag damit bei 0,3 Mio. Euro nach 6,4 Mio. Euro im Vorjahr.

Der RoE sank auf 0,0 %, die Cost-Income-Ratio verschlechterte sich auf 56,1 %.

Segment Sonstiges

Der Jahresfehlbetrag vor Steuern belief sich 2023 im Segment Sonstiges auf -37,5 Mio. Euro, nach -42,9 Mio. Euro im Vorjahr.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2023

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung in Tsd. €	2023	2022	Veränd. in Tsd. €	Veränd. in %
1. Zinsen und ähnliche Erträge	1.125.251	540.906	584.345	>100,0
a) Zinserträge nach der Effektivzinsmethode	1.103.421	519.165	584.256	>100,0
b) Sonstige Zinserträge	21.830	21.741	89	0,4
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-528.412	-134.846	-393.566	>100,0
Zinsergebnis (3)	596.839	406.060	190.779	47,0
3. Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen (4)	125.407	90.653	34.754	38,3
4. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft (5)	-83.556	-41.482	-42.074	>100,0
5. Provisionserträge	215.456	227.223	-11.767	-5,2
6. Provisionsaufwendungen	-19.392	-20.361	969	-4,8
Provisionsergebnis (6)	196.064	206.862	-10.798	-5,2
7. Handelsergebnis (7)	5.799	6.100	-301	-4,9
8. Verwaltungsaufwand (8)	-369.263	-320.331	-48.932	15,3
9. Sonstiger betrieblicher Erfolg (9)	6.414	-52.602	59.016	>-100,0
a) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten FV/PL	9.981	-33.732	43.713	>-100,0
b) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten FV/OCI	-421	-2.198	1.777	-80,8
c) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten AC	0	0	0	
d) Sonstiger betrieblicher Erfolg	-3.146	-16.672	13.526	-81,1
Jahresüberschuss vor Steuern	477.704	295.260	182.444	61,8
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag (10)	-95.101	-51.973	-43.128	83,0
Jahresüberschuss nach Steuern	382.603	243.287	139.316	57,3
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilseignern zuzurechnen	381.267	242.154	139.113	57,4
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	1.336	1.133	203	17,9

Konzernabschluss

Sonstiges Ergebnis in Tsd. €	2023	2022
Jahresüberschuss nach Steuern	382.603	243.287
Posten ohne Reklassifizierung in den Jahresüberschuss		
+/- Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste IAS 19	-9.342	34.557
+/- Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste IAS 19	-33.171	37.244
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen des eigenen Kreditrisikos IFRS 9	7.629	-9.671
+/- Ergebnisanteil aus der Anwendung der Equity Methode	3.774	19.175
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen des eigenen Kreditrisikos IFRS 9	16.162	26.563
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen des eigenen Kreditrisikos IFRS 9	-3.717	-6.294
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von Eigenkapitalinstrumenten IFRS 9	-1.784	-48.836
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von Eigenkapitalinstrumenten IFRS 9	1.766	16.377
Posten mit Reklassifizierung in den Jahresüberschuss	3.765	-7.473
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen Schuldtitel IFRS 9	3.000	-2.193
Im Eigenkapital erfasste Beträge	2.597	-2.758
Umgliederungsbeträge	404	565
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen Schuldtitel IFRS 9	-690	510
Im Eigenkapital erfasste Beträge	-597	640
Umgliederungsbeträge	-93	-130
+/- Veränderung Währungsausgleichsposten	2.029	595
+/- Ergebnisanteil aus der Anwendung der Equity Methode	-574	-6.385
Summe direkt im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen	-5.576	27.084
Gesamtergebnis aus Jahresüberschuss und nicht erfolgswirksamen Erträgen/ Aufwendungen	377.027	270.371
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilseignern zuzurechnen	375.691	269.238
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	1.336	1.133

Kennzahlen	2023	2022
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation) in % ¹⁾	39,68	48,75
RoE (Eigenkapitalrendite) vor Steuern in % ²⁾	12,82	8,71
RoE (Eigenkapitalrendite) nach Steuern in % ³⁾	10,27	7,18
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko / Zinsüberschuss) in % ⁴⁾	14,00	10,22
Ergebnis pro Aktie in € ⁵⁾⁶⁾⁷⁾	5,42	3,45

1) Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Zins-, at Equity-, Provisions-, Handelsergebnis und Sonstigen betrieblichen Erfolg

2) Jahresüberschuss vor Steuern in Relation zum durchschnittlichen Eigenkapital

3) Jahresüberschuss nach Steuern in Relation zum durchschnittlichen Eigenkapital

4) Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Relation zum Zinsergebnis

5) Jahresüberschuss nach Steuern in Relation zu durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien

6) Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden (siehe auch Note 11).

7) Im 3. Quartal 2023 führte die Oberbank AG einen Aktiensplit im Verhältnis 1:2 durch. Daraus ergibt sich für das Vorjahr ein vergleichbares Ergebnis je Aktie in Höhe von € 3,45.

Konzernabschluss

Konzernbilanz zum 31.12.2023					
Aktiva in Tsd. €		31.12.2023	31.12.2022	Veränd. in Tsd. €	Veränd. in %
1.	Barreserve (12)	2.836.294	2.287.322	548.972	24,0%
2.	Forderungen an Kreditinstitute (13)	817.554	1.057.204	-239.650	-22,7%
3.	Forderungen an Kunden (14)	20.074.272	19.192.911	881.361	4,6%
4.	Handelsaktiva (16)	30.917	56.655	-25.738	-45,4%
5.	Finanzanlagen (17)	3.556.995	3.653.467	-96.472	-2,6%
	a) Finanzielle Vermögenswerte FV/PL	520.364	489.243	31.121	6,4%
	b) Finanzielle Vermögenswerte FV/OCI	372.562	594.456	-221.894	-37,3%
	c) Finanzielle Vermögenswerte AC	1.469.598	1.470.122	-524	0,0%
	d) Anteile an at Equity-Unternehmen	1.194.471	1.099.646	94.825	8,6%
6.	Immaterielles Anlagevermögen (18)	4.274	3.767	507	13,5%
7.	Sachanlagen (19) (20)	347.162	357.389	-10.227	-2,9%
	a) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	69.045	72.693	-3.648	-5,0%
	b) Sonstige Sachanlagen	278.117	284.696	-6.579	-2,3%
8.	Sonstige Aktiva (21)	167.003	189.451	-22.448	-11,8%
	a) Latente Steueransprüche	1.606	1.353	253	18,7%
	b) Positive Marktwerte von geschlossenen Derivaten des Bankbuches	25.933	39.640	-13.707	-34,6%
	c) Sonstige	139.464	148.458	-8.994	-6,1%
	Summe Aktiva	27.834.471	26.798.166	1.036.305	3,9%

Konzernabschluss

Konzernbilanz zum 31.12.2023						
Passiva in Tsd. €			31.12.2023	31.12.2022	Veränd. in Tsd. €	Veränd. in %
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(22)	4.046.388	4.448.735	-402.347	-9,0%
	a) Zweckgewidmete Refinanzierungen für Kundenkredite		3.405.115	3.292.756	112.359	3,4%
	b) Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		641.273	1.155.979	-514.706	-44,5%
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(23)	15.756.132	15.061.355	694.777	4,6%
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	(24)	2.842.137	2.407.017	435.120	18,1%
4.	Rückstellungen	(25)	308.124	319.621	-11.497	-3,6%
5.	Sonstige Passiva	(26)	491.563	534.806	-43.243	-8,1%
	a) Handelspassiva	(27)	35.020	50.381	-15.361	-30,5%
	b) Steuerschulden		44.647	23.632	21.015	88,9%
	ba) Laufende Steuerschulden		25.689	9.425	16.264	>100,0%
	bb) Latente Steuerschulden		18.958	14.207	4.751	33,4%
	c) Negative Marktwerte von geschlossenen Derivaten des Bankbuches		119.248	184.551	-65.303	-35,4%
	d) Sonstige		292.648	276.242	16.406	5,9%
6.	Nachrangkapital	(28)	527.054	479.712	47.342	9,9%
7.	Eigenkapital	(29)	3.863.073	3.546.920	316.153	8,9%
	a) Eigenanteil		3.804.390	3.488.314	316.076	9,1%
	b) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		8.683	8.606	77	0,9%
	c) Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile		50.000	50.000	0	0,0%
	Summe Passiva		27.834.471	26.798.166	1.036.305	3,9%

Die Oberbank AG unterliegt seit 1.1.2014 den Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) sowie der CRD IV. Die definierten Mindestkapitalerfordernisse wurden laufend erfüllt. Die veröffentlichten Eigenmittelbestandteile werden auch für die interne Kapitalsteuerung verwendet.

Konzernabschluss

Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der VO (EU) Nr. 575/2013 – Säule I in Tsd. €			Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Gezeichnetes Kapital	105.922	105.922	0	
Kapitalrücklagen	505.523	505.523	0	
Gewinnrücklagen ¹⁾	3.008.333	2.708.576	299.757	11,1
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	112.293	121.069	-8.776	-7,2
Aufsichtliche Korrekturposten	-28.433	-16.078	-12.355	76,8
Abzüge von den Posten des harten Kernkapitals	-320.349	-298.660	-21.689	7,3
HARTES KERNKAPITAL	3.383.289	3.126.352	256.937	8,2
AT1-Kapitalinstrumente	50.000	50.000	0	
AT1-Kapitalinstrumente gem. nationalen Umsetzungsmaßnahmen	0	0	0	
Abzüge von Posten des AT1-Kapitals	0	0	0	
Zusätzliches Kernkapital	50.000	50.000	0	
KERNKAPITAL	3.433.289	3.176.352	256.937	8,1
anrechenbare Ergänzungskapitalinstrumente	358.972	340.486	18.486	5,4
Ergänzungskapitalposten gem. nationalen Umsetzungsmaßnahmen	0	0	0	
Allgemeine Kreditrisikoanpassungen	0	0	0	
Abzüge von Posten des Ergänzungskapitals	-16.403	-14.927	-1.476	9,9
Ergänzungskapital	342.569	325.559	17.010	5,2
EIGENMITTEL	3.775.858	3.501.911	273.947	7,8
Gesamtrisikobetrag gem. Art. 92 CRR				
Kreditrisiko	16.735.047	16.162.436	572.611	3,5
Marktrisiko, Abwicklungsrisiko und CVA-Risiko	18.189	18.187	2	
Operationelles Risiko	1.428.187	1.160.246	267.941	23,1
Gesamtrisikobetrag	18.181.423	17.340.869	840.554	4,8
Eigenmittelquoten gem. Art. 92 CRR				
Harte Kernkapitalquote	18,61 %	18,03 %	0,58 %-P.	
Kernkapitalquote	18,88 %	18,32 %	0,56 %-P.	
Gesamtkapitalquote	20,77 %	20,19 %	0,58 %-P.	
Gesetzliches Erfordernis Eigenmittelquoten gem. ÜRL in %				
Harte Kernkapitalquote	7,35 %	7,13 %	0,22 %-P.	
Kernkapitalquote	8,85 %	8,63 %	0,22 %-P.	
Gesamtkapitalquote	10,85 %	10,63 %	0,22 %-P.	
Gesetzliche Eigenmittelanforderungen gem. ÜRL in Tsd. €				
Hartes Kernkapital	1.336.335	1.236.404	99.931	8,1
Kernkapital	1.609.056	1.496.517	112.539	7,5
Gesamtkapital	1.972.684	1.843.334	129.350	7,0
Freie Kapitalbestandteile				
Hartes Kernkapital	2.046.954	1.889.948	157.006	8,3
Kernkapital	1.824.233	1.679.835	144.398	8,6
Gesamtkapital	1.803.174	1.658.577	144.597	8,7

1) Inkl. Gewinnrücklagendotierung 2023, vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat am 21. März 2024.

Sonstige erforderliche Angaben nach BWG und UGB

Im Geschäftsjahr 2024 werden begebene Schuldverschreibungen mit einem Gesamtwert von Nominale 158,2 Mio. Euro fällig. Zum 31.12.2023 bestehen keine, je 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigende nachrangige Kreditaufnahmen. Sonstige nachrangige Kreditaufnahmen unter je 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten in Höhe von Nominale 540.298,0 Tsd. Euro betreffen Ergänzungskapital mit einer Verzinsung von 1,5 % bis 4,8 % und einer Fälligkeit in den Geschäftsjahren 2024 bis 2040.

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von 15.044,0 Tsd. Euro geleistet. Das zu Marktpreisen berechnete Volumen des Handelsbuchs beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 40,2 Mio. Euro.

Davon entfallen auf Wertpapiere (Marktwerte) 0,4 Mio. Euro und auf sonstige Finanzinstrumente (Marktwerte) 39,8 Mio. Euro. Das Leasingvolumen beträgt per 31.12.2023 1.543,6 Mio. Euro. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen im Geschäftsjahr 675,0 Tsd. Euro (inkl. USt, inkl. Leasinggesellschaften und inkl. Tochterunternehmen). Davon entfielen 554,7 Tsd. Euro auf die Prüfung der Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses, 70,0 Tsd. Euro auf andere Bestätigungsleistungen, 0,0 Tsd. Euro auf Steuerberatungsleistungen sowie 50,3 Tsd. Euro auf sonstige Leistungen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Aufwendungen für den Abschlussprüfer eine Rückstellungsauflösung aus dem Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 240,0 Tsd. Euro aufwandsmindernd enthalten ist. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer der gemäß IFRS 11 Gemeinschaftliche Tätigkeit im Konzernabschluss berücksichtigten ALPENLÄNDISCHEN GARANTIE-GESELLSCHAFT m.b.H betragen 14,0 Tsd. Euro.

Aufbauorganisation und Struktur der Oberbank

Vorstandsmitglieder

Vorsitzender des Vorstands

Generaldirektor

Dr. Franz Gasselsberger, MBA

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37204

franz.gasselsberger@oberbank.at

Vorstandsdirektorin

Mag.^a Isabella Lehner, MBA

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37491

isabella.lehner@oberbank.at

Vorstandsdirektor

Mag. Florian Hagenauer, MBA

Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37206

florian.hagenauer@oberbank.at

Vorstandsdirektor

Martin Seiter, MBA

Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37250

martin.seiter@oberbank.at

Abteilungen Markt

Corporate & International Finance:

Mag. Dietmar Holzinger-Böcskör, MBA, DW 37565,
Dietmar.holzinger@oberbank.at

Global Financial Institutions:

Helmut Edlbauer, MBA, DW 32630,
helmut.edlbauer@oberbank.at

Treasury & Handel:

Robert Musner, MBA, DW 32640,
robert.musner@oberbank.at

Private Banking & Asset Management:

Erich Stadlberger, MBA, DW 37550,
erich.stadlberger@oberbank.at

General Banking:

Jürgen Kreiner, LL.B. MSc, DW 37260,
juergen.kreiner@oberbank.at

Abteilungen Marktfolge

Kredit-Management:

Mag. Dr. Marcus Bumberger, DW 37603,
marcus.bumberger@oberbank.at

Human Resources:

Mag. Dr. Volkmar Riegler, MBA, DW 37340,
volkmar.riegler@oberbank.at

Immobilien, Sicherheit und Kostenmanagement:

Dir. Ing. Leopold Krahofer, DW 32451,
leopold.krahofer@oberbank.at

Rechnungswesen und Controlling:

Harald Hummer, DW 32401,
harald.hummer@oberbank.at

Interne Revision:

Mag. Nikolaus Langeder, DW 32169,
nikolaus.langeder@oberbank.at

Strategische Organisationsentwicklung, Digitalisierung und IT:

MMag. Clemens Bousquet, MBA, DW 32446,
Clemens.Bousquet@oberbank.at

Strategisches Risikomanagement:

Mag. Andreas Lechner, DW 32420,
andreas.lechner@oberbank.at

Sekretariat & Kommunikation:

Mag. Andreas Pachinger, DW 37460,
andreas.pachinger@oberbank.at

Zentrales Service und Produktion:

Mag. Brigitte Haider, MBA, DW 37271,
brigitte.haider@oberbank-service.at

Bank Supervisory Reporting

Holger Arden-Stockinger, DW 37601
holger.arden@oberbank.at

Aufbauorganisation und Struktur der Oberbank

Compliance

BWG-Compliance-Officer:

Mag. Thomas Arden-Stockinger

WAG-Compliance-Beauftragte:

Mag. Dr. Thomas Linimayer, LL.B.

Geldwäsche-Beauftragte:

Mag. Bianca-Maria Schachner

Sanktionen-Beauftragte:

Tatjana Wödlinger, LL.B., LL.M.

3 Banken Kooperationen

3 Banken Kfz Leasing GmbH

Dr. Hans Fein
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138
hans.fein@oberbank.at

Mag. Christina Mirtl, MBA
Tel. +43(0)732/7802 DW 37119
christina.mirtl@oberbank.at

Alexander Fleischanderl
Tel. +43(0)732/7802 DW 32190
alexander.fleischanderl@oberbank-service.at

3 Banken Versicherungsmakler Gesellschaft m.b.H.

Niederlassung Linz
Walter Schwinghammer
Tel. +43/(0)5 05 333 DW 2000
walter.schwinghammer@3bvm.at

3 Banken IT GmbH, Linz

Karl Stöbich, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32609
karl.stoebich@3bankenit.at

Alexander Wiesinger
Tel. +43/732/7802 DW 32243

alexander.wiesinger@3bankenit.at

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H., Linz

Alois Wögerbauer, CIAA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37424
a.woegerbauer@3bg.at

Mag. Dietmar Baumgartner
Tel. +43/732/7802 DW 37419
d.baumgartner@3bg.at

Gerhard Schum
Tel. +43/1/534 01 DW 11982
g.schum@3bg.at

3-Banken Wohnbaubank AG, Linz

Erich Stadlberger, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37550
erich.stadlberger@3banken-wohnbaubank.at

Mag. Gerald Straka
Tel. +43/732/7802 DW 37221
gerald.straka@oberbank.at

3 Banken-Beteiligung-Gesellschaft m.b.H., Linz

Mag. Andreas Pachinger
Tel. +43/732/7802 DW 37460
andreas.pachinger@oberbank.at

Dr. Reinhard Pircher, M.B.L.-HSG
Tel. +43 (505) 333 DW 1500
reinhard.pircher@btv.at

Dr. Dieter Kohl
Tel. +43/463/5858 DW 139
dieter.kohl@bks.at

Alpenländische Garantie-Gesellschaft m.b.H., Linz

Mag. Andreas Pachinger
Tel. +43/732/7802 DW 37460
andreas.pachinger@oberbank.at

Dr. Reinhard Pircher, M.B.L.-HSG
Tel. +43 (505) 333 DW 1500
reinhard.pircher@btv.at

Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

Zentrale

A-4020 Linz, Untere Donaulände 28,

Tel. +43/(0)732/78 02 DW 0; Telefax: +43/(0)732/78 02 DW 32040; www.oberbank.at

Österreich

Zweigniederlassung Linz Nord, A-4020 Linz, Untere Donaulände 36

Bernd Grum, MBA, Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37366, bernd.grum@oberbank.at

Zweigstellen:

- A-4040 Linz – Dornach, Altenberger Straße 9
- A-4040 Linz – Harbach, Leonfeldner Straße 75 a
- A-4020 Linz – Stadthafen, Industriezeile 56
- A-4040 Linz – Urfahr, Hinsenkampplatz 1
- A-4070 Eferding – Eferding, Stadtplatz 32
- A-4240 Freistadt – Freistadt, Linzer Straße 4
- A-4210 Gallneukirchen – Gallneukirchen, Hauptstraße 4
- A-4060 Leonding – Leonding, Mayrhansenstraße 13
- A-4100 Ottensheim – Ottensheim, Hostauerstraße 87
- A-4320 Perg – Perg, Herrenstraße 14
- A-4150 Rohrbach – Rohrbach, Stadtplatz 16

Zweigniederlassung Linz Süd, A-4020 Linz, Landstraße 37

Mag. Klaus Hofbauer, MBA, Tel. +43/(0)732/774211 DW 31322, klaus.hofbauer@oberbank.at

Zweigstellen:

- A-4030 Linz – Kleinmünchen, Wiener Straße 382
- A-4020 Linz – Neue Heimat, Wegscheider Straße 1 – 3
- A-4020 Linz – Spallerhof-BinderMichl, Einsteinstraße 5
- A-4020 Linz – Weißenwolffstraße, Weißenwolffstraße 1
- A-4020 Linz – Wiener Straße, Wiener Straße 32
- A-4470 Enns – Enns, Hauptplatz 9
- A-4400 Steyr – Stadtplatz, Stadtplatz 25
- A-4400 Steyr – Tabor, Ennsener Straße 29
- A-4050 Traun – Traun, Linzer Straße 12
- A-4050 Traun – St. Martin, Leondinger Straße 2

Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

Zweigniederlassung Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 98

Petra Fuchs, MBA, Tel. +43/(0)662/6384 DW 201, petra.fuchs@oberbank.at

Zweigstellen: A-5020 Salzburg – Alter Markt, Alter Markt 4
A-5020 Salzburg – Lehen, Ignaz-Harrer-Straße 40 a
A-5020 Salzburg – Lieferung, Münchner Bundesstraße 110
A-5020 Salzburg – Maxglan, Neutorstraße 52
A-5020 Salzburg – Schallmoos, Sterneckstraße 55
A-5020 Salzburg – Südtiroler Platz, Ferdinand-Porsche-Straße 10
A-5630 Bad Hofgastein – Bad Hofgastein, Kurgartenstraße 27
A-5500 Bischofshofen – Bischofshofen, Bodenlehenstraße 2 – 4
A-5400 Hallein – Hallein, Robertplatz 4
A-5310 Mondsee – Mondsee, Rainerstraße 14
A-5760 Saalfelden – Saalfelden, Leoganger Straße 16
A-5201 Seekirchen – Seekirchen, Bahnhofstraße 1

Zweigniederlassung Innviertel, A-4910 Ried im Innkreis, Friedrich-Thurner-Straße 9

Erich Brandstätter, Tel. +43/(0)7752/680 DW 52214, erich.brandstaetter@oberbank.at

Zweigstellen: A-4950 Altheim, Stadtplatz 14
A-5280 Braunau, Stadtplatz 40
A-5230 Mattighofen, Stadtplatz 16
A-4780 Schärding, Silberzeile 12

Zweigniederlassung OÖ Süd, A-4600 Wels, Ringstraße 37

MMag. Wolfgang Kern, MBA, Tel. +43 / 7242 / 481 DW 249, wolfgang.kern@oberbank.at

Zweigstellen: A-4600 Wels – Nord, Oberfeldstraße 91
A-4600 Wels – West, Bauernstraße 1, WDZ 9
A-4710 Grieskirchen, Pühringerplatz 3
A-4560 Kirchdorf, Bahnhofstraße 9
A-4550 Kremsmünster, Marktplatz 26
A-4614 Marchtrenk, Linzer Straße 30
A-4810 Gmunden, Esplanade 24
A-4800 Attnang – Puchheim, Dr. Karl-Renner-Platz 2
A-8990 Bad Aussee, Parkgasse 155
A-4820 Bad Ischl, Kaiser-Fr.-Josef-Straße 4
A-4802 Ebensee, Alte Saline 9
A-4663 Laakirchen, Gmundner Straße 10
A-4860 Lenzing, Atterseestraße 20
A-4690 Schwanenstadt, Huberstraße 1
A-4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 31 – 33

Zweigniederlassung Niederösterreich und Burgenland, St. Pölten, A-3100 St. Pölten, Linzertor 1

Mag. (FH) Claudio Rojs, Tel. +43/(0)2742/385 DW 73, claudio.rojs@oberbank.at

Zweigstellen: A-3300 Amstetten, Hauptplatz 1
A-7000 Eisenstadt, Esterhazyplatz 6 a
A-3500 Krems, Sparkassengasse 6

Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

A-3430 Tulln, Hauptplatz 9
A-3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz 17
A-2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße 25
A-3910 Zwettl, Kuenringer Straße 3

Zweigniederlassung Wien, A-1030 Wien, Schwarzenbergplatz 5

Andreas Klingan, MBA, Tel. +43/(0)1/53421 DW 55010, andreas.klingan@oberbank.at

Zweigstellen: A-1090 Wien – Alsergrund, Porzellangasse 25
A-1190 Wien – Döbling, Gatterburggasse 23
A-1220 Wien – Donauspital, Zschokkegasse 140
A-1220 Wien – Donaustadt, Wagramer Straße 124
A-1100 Wien – Favoriten, Sonnwendgasse 13
A-1210 Wien – Floridsdorf, Brünner Straße 42
A-1170 Wien – Hernals, Hernalser Hauptstraße 114
A-1130 Wien – Hietzing, Lainzer Straße 151
A-1080 Wien – Josefstadt, Josefstädter Straße 28
A-1030 Wien – Landstraße, Landstraßer Hauptstraße 114
A-1020 Wien – Leopoldstadt, Taborstraße 11 a
A-1230 Wien – Liesing, Lehmannngasse 9
A-1120 Wien – Meidling, Meidlinger Hauptstraße 33 – 35
A-1070 Wien – Neubau, Neubaugasse 28 – 30
A-1140 Wien – Penzing, Linzer Straße 413
A-1010 Wien – Schottengasse, Schottengasse 2
A-1230 Wien – Süd, Laxenburger Straße 244
A-1180 Wien – Währing, Gersthofer Straße 10
A-1040 Wien – Wieden, Rilkeplatz 8
A-1100 Wien – Wienerberg, Wienerbergstraße 9
A-2120 Wien – Wolkersdorf, Wienerstraße 5
A-2500 Baden bei Wien, Beethovengasse 4 – 6
A-3400 Klosterneuburg, Kierlinger Straße 1
A-2100 Korneuburg, Hauptplatz 21
A-2340 Mödling, Hauptstraße 33
A-2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 12
A-2320 Schwechat, Franz Schubert Straße 2a

Niederlassung Deutschland

Geschäftsbereich Süddeutschland, D-80333 München, Oskar-von-Miller-Ring 38

Robert Dempf, MBA, Tel. +49/(0)89/55989 DW 201, robert.dempf@oberbank.de

Zweigstellen: D-86150 Augsburg, Maximilianstraße 55
D-84307 Eggenfelden, Fischbrunnenplatz 11
D-85354 Freising, Johannisstraße 2
D-82110 Germering, Therese-Giehse-Platz 2
D-85053 Ingolstadt, Erni-Singerl-Straße 2
D-84028 Landshut, Altstadt 391
D-84453 Mühldorf am Inn, Brückenstraße 2

Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

D-85521 Ottobrunn, Rosenheimer Landstraße 39
D-94032 Passau, Bahnhofstraße 10
D-93047 Regensburg, Bahnhofstraße 13
D-83022 Rosenheim, Luitpoldstraße 9
D-94315 Straubing, Stadtgraben 93
D-85716 Unterschleißheim, Alleestraße 13
D-82515 Wolfratshausen, Bahnhofstraße 28
D-87700 Memmingen, Roßmarkt 5

Geschäftsbereich Deutschland Mitte, D-90443 Nürnberg, Zeltnerstraße 1
Ralf Wenzel, Tel. +49 / 911 / 723 67 – DW 0, ralf.wenzel@oberbank.de

Zweigstellen: D-63739 Aschaffenburg, Weißenburger Straße 16
D-96047 Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 7 a
D-95444 Bayreuth, Kanalstraße 17
D-09111 Chemnitz, An der Markthalle 3 – 5
D-03046 Cottbus, Neustädter Straße 8
D-01067 Dresden, Wallstraße 8
D-40217 Düsseldorf, Kaiserteich Elisabethstraße 11
D-99084 Erfurt, Krämpferstraße 6
D-06108 Halle, Große Steinstraße 82 – 85
D-63450 Hanau, Nussallee 7a
D-07743 Jena, Kirchplatz 6
D-50667 Köln, Tunisstraße 19-23
D-04109 Leipzig, Dittrichring 18 – 20
D-55116 Mainz, Große Bleiche 17-23
D-92318 Neumarkt i. d. Oberpfalz, Ringstraße 5
D-14467 Potsdam, Berliner Str. 122
D-92637 Weiden, Sedanstraße 6
D-97080 Würzburg, Schweinfurterstraße 4

Geschäftsbereich Deutschland Süd-West, D-73728 Esslingen am Neckar, Küferstraße 29
Stefan Ziegler, Tel. +49/711/370921 -DW 11, stefan.ziegler@oberbank.de

Zweigstellen: D-73430 Aalen, Bahnhofstraße 10
D-71032 Böblingen, Stuttgarter Straße 10
D-79104 Freiburg, Merianstraße 16
D-74072 Heilbronn, Lohtorstraße 27
D-76133 Karlsruhe, Kaiserstraße 182
D-68165 Mannheim, Friedrichsplatz 8
D-88212 Ravensburg, Eichelstraße 14
D-72764 Reutlingen, Gartenstraße 8
D-89073 Ulm, Walfischgasse 12

Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

Zweigniederlassung Tschechien, CZ-12000 Praha 2, nám. I.P.Pavlova 5

Filip Vavruška, Tel. +420/224/1901 DW 15, filip.vavruska@oberbank.cz

Zweigstellen: CZ-11000 Praha 1 Klimentská 1246/1
CZ-15000 Praha 5 – Smíchov, Portheimka Center náměstí 14 října 642/17
CZ-17000 Praha 7 – Holešovice, Dukelských hrdinů č. 407/26
CZ-18600 Praha 8 – Karlín, Křížkova 52/53
CZ-27201 Kladno, Osvobozených politických vězňů 339
CZ-60200 Brno, Lidická 20
CZ-60200 Brno, Trniti 491/3
CZ-37001 České Budějovice, nám. Přemysla Otakara II. 6/3
CZ-50002 Hradec Králové, Gočárova tř. 1096
CZ-38101 Český Krumlov, Panská 22
CZ-58601 Jihlava, Masarykovo nám. 10
CZ-37701 Jindřichuv Hradec, Jarošovská 53
CZ-46001 Liberec, Soukenné nám. 156
CZ-77100 Olomouc, Dolní nám. 1
CZ-70200 Ostrava, Stodolní 1
CZ-39701 Písek, Budovcova 2530
CZ-30100 Plzeň, Prešovská 20
CZ-39001 Tábor, Pražská třída 211
CZ-40001 Ústí nad Labem, Hrnčířská 4
CZ-76001 Zlín, Osvoboditelů 91

Zweigniederlassung Ungarn, H-1062 Budapest, Váci út 1 – 3 West End

Mag. Peter Szenkurök, Tel. +36/(06)1/29829 DW 37, peter.szenkuroek@oberbank.hu

Zweigstellen: H-1027 Budapest – Buda, Henger utca 2
H-1095 Budapest Dél, Soroksári út 30-32
H-1143 Budapest Kelet, Hungária körút 17 – 19
H-4026 Debrecen, Bem tér 14
H-9024 Győr, Hunyadi u. 16
H-6000 Kecskemét, Kisfaludy utca 8
H-3530 Miskolc, Mindszent tér 3
H-8800 Nagykanizsa, Erzsébet tér 23
H-7621 Pécs, Tímár u.2
H-6720 Szeged, Klauzál tér 2
H-8000 Székesfehérvár, Rákóczi út 1
H-9700 Szombathely, Berzsényi Dániel tér 2
H-2800 Tatabánya, Fő tér 8/a

Zweigniederlassung Slowakei, SK-821 09 Bratislava, Prievozská 4/A

Mag. Peter Szenkurök, Tel. +421/2/581068 DW 10, peter.szenkuroek@oberbank.hu

Zweigstellen: SK-949 01 Nitra, Mostná ulica 70
SK-010 01 Žilina, Jána Kalinčiaka 22
SK-04001 Košice, Továrenská 8

3 Banken Kooperationen

Oberbank Leasing Gruppe

Dr. Hans Fein
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138
hans.fein@oberbank.at

Mag. Christina Mirtl, MBA
Tel. +43 / 732 / 7802 DW 37119
christina.mirtl@oberbank.at

Mag. Dr. Manfred Gabriel

Tel. +43 / 732 / 7802 DW 37124
manfred.gabriel@oberbank.at

Österreich

Dr. Hans Fein
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138
hans.fein@oberbank.at

Mag. Christina Mirtl, MBA
Tel. +43 / 732 / 7802 DW 37119
christina.mirtl@oberbank.at

Mag. Dr. Manfred Gabriel
Tel. +43 / 732 / 7802 DW 37124
manfred.gabriel@oberbank.at

Deutschland

Mag. Michael Gerner
Tel. +49/(0)8671/9986 DW 11
michael.gerner@oberbank.de

Katrin Keppler
Tel. +49/(0)89/55989 DW 246
katrin.keppler@oberbank.de

Tschechien

Ing. Robert Černický
Tel. +420 / 387 717 168
robert.cernicky@oberbank.at

Filip Vavruška
Tel. +420 / 224 / 1901 - 15
filip.vavruska@oberbank.at

Ing. David Zeman

Tel. +420 / 386 304 155
david.zeman@oberbank.at

Slowakei

Mag. Martin Lagler
Tel. +421 2 58 10 68 DW 77
martin.lagler@oberbank.at

Ungarn

Mihály Nádas
Tel. +36/(0)1/29828 DW 51
mihaly.nadas@oberlizing.hu

Dr. Lajos Sipos, MBA
Tel. + 36(0)1/29828 DW 26
lajos.sipos@oberlizing.hu

András Mörk
Tel. +36/(0)1/298 28 DW 31
andras.moerk@oberlizing.hu

Oberbank Kfz Leasing GmbH

Dr. Hans Fein
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138
hans.fein@oberbank.at

Mag. Christina Mirtl, MBA
Tel. +43(0)732/7802 DW 37119
christina.mirtl@oberbank.at

Alexander Fleischanderl
Tel. +43(0)732/7802 DW 32190
alexander.fleischanderl@oberbank-service.at

Oberbank Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H., Linz

Mag. Matthias-Munir Midani
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32261
matthias.midani@oberbank.at

Ing. Leopold Krahofer
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32451
leopold.krahofer@oberbank.at

Oberbank Opportunity Invest Management Gesellschaft m.b.H., Linz

MMag. Dr. Roland Leitinger, MIM
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37564
roland.leitinger@oberbank.at

Mag. Dietmar Holzinger-Böcskör, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37565
dietmar.holzinger@oberbank.at

Oberbank Service GmbH

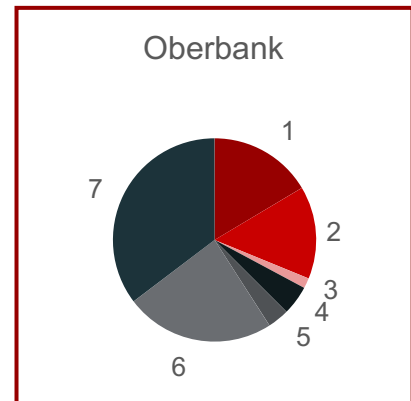
Mag. Brigitte Haider, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37271
brigitte.haider@oberbank-service.at

DI Silvio Schedenig
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32281
silvio.schedenig@oberbank-service.at

Aktionärsstruktur der 3 Banken nach Stimmrechten

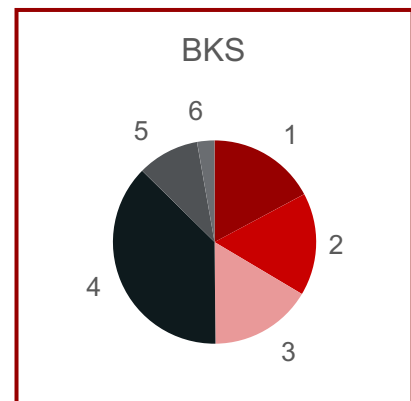
Oberbank

1 Bank für Tirol und Vorarlberg AG (inkl. BTV 2000*)	16,5 %
2 BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG**)	14,7 %
3 Generali 3 Banken Holding AG, Wien	1,6 %
4 MitarbeiterInnen	4,7 %
5 UniCredit Bank Austria AG, Wien	3,4 %
6 CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	23,8 %
7 Streubesitz	35,3 %



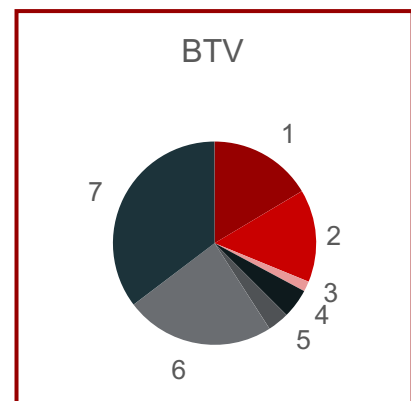
BKS

1 Oberbank AG, Linz (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG**)	18,1 %
2 Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck	17,9 %
3 Generali 3 Banken Holding AG, Wien	7,4 %
5 UniCredit Bank Austria AG, Wien	6,6 %
6 CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	23,2 %
7 BKS – Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung, Klagenfurt	1,9 %
8 Streubesitz	24,9 %



BTV

1 Oberbank AG, Linz (inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer) ***	18,2 %
2 BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer) ****	16,4 %
3 Generali 3 Banken Holding AG, Wien	15,3 %
4 CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	37,5 %
5 UniCredit Bank Austria AG, Wien	9,9 %
6 Streubesitz	2,8 %



Die in Rottönen dargestellten Aktionär:innen haben jeweils Syndikatsvereinbarungen abgeschlossen.

* Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. („BTV 2000“), eine 100 % Konzerngesellschaft der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, hält 2,62 % an der Oberbank AG.

** Die Beteiligungsverwaltung Gesellschaft m.b.H. ("BVG") hält 0,58% an der Oberbank AG und 0,61% an der BKS.

*** inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer: 3C-Carbon Group GmbH & Co KG; 3SI Invest GmbH; BFI Beteiligungsgesellschaft für Industrieunternehmen mbH; DHB Grundstücks GmbH & Co. KG; Enzian AG; Knapp Schmid FDS GmbH; Nußbaumer Beteiligungs GmbH; PRIMEPULSE SE; RCM GmbH; Schilifte Gampe, Ötztaler Gletscherbahn, Kommanditgesellschaft; Skiliftgesellschaft Sölden - Hochsölden GmbH; BTV-Mitarbeiterbeteiligungsprivatstiftung

**** inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer: BTV Privatstiftung, Doppelmayr Seilbahnen GmbH, Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G

Impressum

Oberbank AG
Untere Donaulände 28, 4020 Linz
Telefon: +43/(0)732/7802
Telefax: +43/(0)732/78 58 10
BIC: OBKLAT2L
Bankleitzahl: 15000
OeNB-Identnummer: 54801
FN: 79063w, Landesgericht Linz
UID: ATU22852606
Oberbank-Stammaktie: ISIN AT0000625108

Internet: www.oberbank.at

Kontakt Finanzberichterstattung: sek@oberbank.at
Kontakt Nachhaltigkeitserklärung: esg@oberbank.at

Redaktionsschluss: 5. März 2024

Die Oberbank verzichtet im Sinne von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung auf eine aufwändige Druckversion ihres Berichtes. Der vollständige Bericht ist auf der Oberbank-Website unter <https://www.oberbank.at/kennzahlen-berichte> zu finden.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsraten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Beträgen auftreten.

Disclaimer: Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Oberbank beziehen. Diese Aussagen werden mit Begriffen wie „schätzen“, „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „zielen“ etc. umschrieben. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Berichtserstellung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen.

Mit diesem Bericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der Oberbank AG verbunden. Auf ein eigenes Glossar wurde im vorliegenden Finanzbericht verzichtet, da entweder bekannte Begriffe verwendet oder spezielle Termini direkt im Text erklärt werden.